

- Beschluss der DDR-Volkskammer vom 12. April 1990
- Beschluss der Volkskammer vom 24. August 1990 über die Stasi-Unterlagen
- Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik zur Durchführung und Auslegung des am 31. August 1990 in Berlin unterzeichneten Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands – Einigungsvertrag
- Anlage zum Einigungsvertrag, Kapitel II Geschäftsbereich des Bundesministers des Inneren, Sachgebiet Verwaltung, Abschnitt II, Paragraphen 1 - 5
- Einsetzungsdebatte im Deutschen Bundestag über die Enquete-Kommission: „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“
- Gerd Poppe: Die Ambivalenz der DDR-Geschichte: „Wir waren kein Volk von Widerständen, aber noch weniger eines von Denunzianten!“ (Bericht, S. 50, 2. Absatz - S. 54)
- Auszug aus der Entschließung zum Bericht der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ (Bericht, Seite 779 - 789)
- Schlussbericht der Enquete-Kommission „Überwindung und Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit“ vom 10. Juni 1998. Die „demokratische Erinnerungskultur als gesamtstaatliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“ (Schlussbericht Seite 616 - 626)
- Errichtungsgesetz Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Gedenkstättenkonzeption des Bundes von 1999 und Novellierung 2008
- Erinnerungspolitisches Konzept zu den Gedenkstätten der SED-Diktatur in Berlin („Nevermann-Papier“ 2004)
- Empfehlungen der Expertenkommission zur Schaffung eines Geschichtsverbunds zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Deutschland (Empfehlungen Sabrow-Kommission)
- Anna Kaminsky: DDR-Geschichte als Kommunismusgeschichte begreifen. Plädoyer für eine Perspektiverweiterung. In: Jahrbuch für historische Kommunismusforschung 2015, S. 271 - 278.